Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 140 (2014)
Heft: 2

Illustration: Ruhe!
Autor: Schwoe… [Schwoerer, Matthias] / Ridha, Ridha Hassan

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

HANSKARL HOERNING

allen nur erdenklichen Techno-Raffinements ausgerüstet. Er drehte seine Stereoanlage auf, dass sich die Balken bogen. Edelinde strahlte Beat begeistert an, aber dass er ihr seine innigste Zuneigung beteuerte, entging ihr leider total.

Beat ging in die Defensive. Als er kürzlich mit der gelernten Kauffrau Charlott tanzen ging, flossen ihm symbolisch die Tränen. «Siehst du die Mikros?», lächelte Charlott ihn an. Er blickte verständnislos in die Gegend. «Gott sei Dank ist die Anlage kaputt», hauchte Charlott. «Da kann man wenigstens ein paar Worte wechseln, ohne sich heiser zu schreien.» Beats Gesicht blieb regungslos. «Du, ich mag dich», frohlockte Charlott. Sein Blick ging kühl an ihr vorbei, quasi ins Nichts. Da wurde Charlott blass, machte kehrt und liess ihn einfach stehen.

Beat wunderte sich blau. Er ahnte nicht, was sich ereignet hatte. Erst zu Hause polkte er das geräuschhemmende Ohropax aus den sonst so strapazierten Gehörgängen.

JÜRG RITZMANN

Pendler – und sei es auch einer am anderen Ende des Wagens – unmittelbar aufgefressen. Kein Witz.

Inbegriff von Lärm ist zweifelsohne der Flughafen Zürich. Das denken alle. Doch es ist ein Trugschluss, den man ganz leicht aufdecken kann, indem man nachts zum Flughafen fährt und lauscht. Einfach so. Dank Nachtflugverbot sollte es dann ja mucksmäuschenstill sein. – Pustekuchen! Von überall her hört man die Stimmen der Anwohner, die sich über den Fluglärm beklagen oder über die Steuern, die trotz Lärm-Entschädigungen des Flughafens zu hoch sind. Manche unterhalten sich auch sehr laut darüber, wohin sie das nächste Mal in die Ferien fliegen möchten.

So. Ich glaube, Sie sind nun bald an der Reihe. Gut so, denn die anderen Mitpatientinnen und -patienten im Wartezimmer werden wohl sicher so langsam ungemütlich. Das wars, auf Wiederlesen, und eine gute Besserung!

MATTHIAS SCHWOERER

„RUHE!"

RIDHA H. RIDHA